

Magdeburg, 17. November 2017

Förderung für Kreativ-Netzwerke: 172.000 € an toolboxx-media aus Magdeburg
**Deutschlandweit einmaliges Programm „Cross Innovation“ forciert die
Zusammenarbeit der Kreativwirtschaft mit regionalen Unternehmen anderer
Branchen/ 3. Förderrunde startet**



SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Wirtschaft,
Wissenschaft und Digitalisierung

Magdeburg. Wirtschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann überreichte heute gemeinsam mit Manfred Maas, Chef der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB), und Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper eine Zuwendung aus dem Programm „Cross Innovation“ in Höhe von rund 172.000 Euro an die Kreativagentur toolboxx-media aus Magdeburg. „Mit diesem deutschlandweit einmaligen Förderinstrument vernetzen wir die heimische Kreativwirtschaft mit Unternehmen aus anderen Branchen. Dies stärkt den Marktzugang und die Wettbewerbsfähigkeit auf beiden Seiten“, hob **Wirtschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann** die Bedeutung von Kreativ-Netzwerken hervor.

Manfred Maas, Chef der Investitionsbank, betont: „Der Cross-Innovation-Ansatz spielt für die Wirtschaft eine zunehmend wichtige Rolle. Durch die Innovationsentwicklung in branchenübergreifenden Kooperationen erfolgt der Austausch von Information und Wissen auf einer ganz neuen Ebene. Die Grenzen des eigenen Know-hows werden erweitert und es lassen sich neue Märkte erschließen.“

Die Kreativagentur toolboxx-media will mit ihren Netzwerkpartnern im Projekt „DIVER(C)ITY“ - Urbane Transformation oder die Stadt als Galerie - eine Verbindung zwischen Akteuren der Kultur- und Kreativwirtschaft sowie Wissenschaft und Technik schaffen. Diese sollen Hand in Hand mit der Stadt Magdeburg, dem Land Sachsen-Anhalt, Investoren und wissenschaftlichen Einrichtungen den öffentlichen Raum in lebendige Labore verwandeln. Dafür erhalten sie in den kommenden zwei Jahren rund 172.000 Euro. Ziel des Projektes ist es, gemeinsam eine Druckeinheit zu entwickeln, welche ganze Häuser mit Wandbildern bedrucken kann. Für den **Projektinitiator** und toolboxx-media-Mitarbeiter **Alexander Bieß** ist es ein Anfang zur „Stadt als Galerie“, in der Vielfalt – also „DIVER(C)ITY“ - in ihrer aktuellen Form sichtbar und erfahrbar wird. Die Stadt als Präsentationsort werde nachhaltig durch das Projekt belebt, erschlossen, gepflegt und durch verschiedene Themen, auf unterschiedlichen Ebenen dem Bürger eröffnet.

„Von dieser Fördermittelbescheidübergabe wird die Landeshauptstadt sowohl in touristischer als auch in kultureller Hinsicht profitieren“, ist sich **Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper** sicher. „Projekte wie dieses zeigen, welche visionären Ideen in Magdeburg entwickelt und umgesetzt werden. In der Bewerbungsphase zur Kulturhauptstadt Europas 2025, in der wir uns befinden, dient „DIVER(C)ITY – Urbane Transformation oder die Stadt als Galerie“ mit seinen Themenfeldern Stadtentwicklung, Gesellschaft, Umwelt und Kunst im öffentlichen Raum als Vorbild für künftige Projekte, die für den Titel als Europas Kulturhauptstadt entscheidend sein werden.“

Mit dem Projekt „DIVER(C)ITY“ hatte sich toolboxx-media erfolgreich am Ideenwettbewerb zur ersten „Cross Innovation“-Förderrunde beteiligt. Am 1. Dezember startet mit der Bereitstellung der Wettbewerbsunterlagen dann bereits die dritte Wettbewerbsrunde. Bis zum 8. Januar 2018 können die Bewerber neben dem Ideenpapier ein maximal 2-minütiges (Handy-)Video einreichen, um sich und die Idee des Netzwerkes kurz vorzustellen.

Investitionsbank Sachsen-Anhalt

kostenfreie Hotline: 0800 56 007 57
Internet: www.ib-sachsen-anhalt.de



Pressekontakt:

Ines Gerasch
Kommunikation/ Vertrieb
0391/589 1997
ines.gerasch@ib-lsa.de

Hintergrund:

Ziel des Förderprogramms „**Cross Innovation**“ ist eine stärkere Vernetzung der heimischen Kreativwirtschaft und des kreativen Handwerks mit anderen Branchen sowie der Auf- und Ausbau von Netzwerken, um den Marktzugang und die Wettbewerbsfähigkeit der Kreativ-Unternehmen zu verbessern.

Für die Förderung der Kreativnetzwerke stehen bis zum Jahr 2020 insgesamt 4,4 Millionen Euro zur Verfügung, finanziert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Für die Entwicklung und Weiterentwicklung von Prozessen, bei denen am Ende marktfähige Produkte und Dienstleistungen entstehen, übernimmt das Land bis zu 90 Prozent der förderfähigen Projektkosten.

Zur Auswahl der erfolgversprechendsten Projekte für eine Förderung ist ein Ideenwettbewerb vorgeschaltet. An diesem Ideenwettbewerb können sich Gruppen ab fünf Unternehmen beteiligen, die mindestens zur Hälfte aus Kreativen bestehen, die wiederum ihren Sitz oder ihre Betriebsstätte in Sachsen-Anhalt haben. Weitere Netzwerk-Partner sind Unternehmen anderer Branchen. Auch Hochschulen, Fachverbände oder Kommunen sind gefragt, solche Netzwerke zu bereichern.

Finanzielle Unterstützung gibt es für Personal- und Sachausgaben. So können etwa Marktrecherchen, die Entwicklung von Absatzstrategien, Stärken-Schwächen-Analysen, Öffentlichkeitsarbeit oder Qualifizierungsmaßnahmen gefördert werden. Auch für das Projektmanagement, das mit den jeweiligen Netzwerk-Partnern Ziele identifiziert oder für die Verwaltung und Abrechnung von Europäischen Fördermitteln eingesetzt werden kann, sind Unterstützungen vorgesehen.

Die **dritte Wettbewerbsrunde startet im Dezember 2017**. Anträge und weitere Informationen gibt es auf der Internet-Seite der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (www.ib-sachsen-anhalt.de) oder unter der kostenfreien Beratungshotline (0800 56 007 57).

Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB)

Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) ist die Förderbank des Landes Sachsen-Anhalt. Für Firmen-, Privat- und Öffentliche Kunden stehen vielfältige Angebote bereit, die als Zuschüsse, Darlehen und Bürgschaften bewilligt werden. Die Palette reicht von der Unternehmensförderung über Finanzierungen für die eigenen vier Wände bis hin zu kommunalen Hilfen.